

Alles liebe Frauen

Zum Weltfrauentag

Einmal im Jahr kommen ihre Weibsbilder auf die Wäscheleine. In einer ungewöhnlichen Ausstellung zeigt Marlies Sonntag Fotografien aus dem Leben der unterschiedlichsten Frauen.

Von unserem Mitarbeiter
DIETER GÜRZ

Seit März 2008 „lüftet“ die seit sechs Jahren in Veitshöchheim sesshafte Kommunikations-Designerin ihre „Weibsbilder“. Jedes Jahr zum Internationalen Frauentag am 8. März hängt Marlies Sonntag ihre Frauen-Bilder unter dem Motto „Alles liebe Frauen!“ auf eine Leine.

Zum 100. Jubiläum des Frauentags 2011 spannte sie nun diese inzwischen schon 45 Meter lange Leine entlang der Wände beider Etagen des Königspavillons der Veitshöchheimer Bücherei im Bahnhof. Das hat auch einen praktischen Grund, wie Sonntag sagt: „Die Wäscheleine macht mich beweglich und braucht keine große Logistik.“

So hatte sie im Nu bei der Eröffnung mit Wäscheklammern über 100 Bilder befestigt und erzählte dabei etwas über sie. Allen Fotos ist gemeinsam, dass sie von ihr, also von einer Frau fotografiert sind – und man Männerbilder nur von hinten oder in der Ferne sieht.

Von hinten

Deshalb legte die gebürtige Hamburgerin Wert darauf, dass beim offiziellen Ausstellungsfoto auch Bürgermeister Rainer Kinzkofer nur von hinten zu sehen ist.

Die hauptsächlich in Rumänien, der Türkei oder Deutschland fotografierten Bilder erzählen Geschichten aus dem Alltag von Frauen, die liebenswert, stark und stets beschäftigt, geschminkt, ungeschminkt, jung, alt, arm oder, weniger arm sind, auf dem Land oder in der Großstadt leben. Sonst würden Frauen auf und in Zeitschriften meist von Männern in Szene gesetzt. Sie dagegen zeige Szenen aus dem Leben der Frauen, die zugleich offenbaren, wie fleißig Frauen in verschiedenen Kulturen sind.

Die Mutter von drei Kindern und stolze Oma präsentiert so neben Fotos rumänischer und türkischer Frauen auch solche von Frauen in Hamburger Bars, in Würzburg und auch Faschingsmotive aus ihrer neuen Heimat Veitshöchheim.

Man sehe aber in der Ausstellung nicht nur lauter „liebe“ Frauen. Sie wünscht allen Besuchern alles Liebe. Der Titel der Ausstellung ist für Marlies Sonntag nämlich eine Symbiose aus Inhaltsangabe und Wunsch.

Die Ausstellung ist noch bis 31. März in der Veitshöchheimer Bücherei im Bahnhof zu sehen. Noch an drei Donnerstagen (17.03., 24.03. und 31.03) besteht die Möglichkeit, bei einer Führung jeweils um 18.30 und 19 Uhr Authentisches über die ausgestellten Bilder von der Fotografin selbst zu erfahren.



Die Fotografin Marlies Sonntag und eines ihrer Lieblingsbilder: Die Mutter von drei Kindern und stolze Oma präsentiert ein Foto ihrer Tochter mit ihrer fünf Tage alten Enkelin.
FOTO: DIETER GÜRZ



Hängt auf der Leine: Eine Straßenmusikantin aus Rumänien.
FOTO: SONNTAG



Männer Nebensache: Marlies Sonntag legt Wert darauf, dass Bürgermeister Kinzkofer nur von hinten zu sehen ist. Der Fotograf ist allerdings ein Mann.
FOTO: DIETER GÜRZ